

GLOCKENGIESSEREI PERNER GMBH, PASSAU

Es wird wieder gegossen

Als die Glockengießerei Perner mit ihrer 400-jährigen Tradition den Gussbetrieb 2013 einstellte, löste das großes Bedauern aus. Jetzt aber entstehen wieder neue Glocken in den Hacklberger Hallen. „Nach drei Jahren komplett ohne Gießen machen wir wieder ein paar Aufträge“, freut sich Firmenchef Rudolf Perner und erklärt, dass sein Betrieb für Kunden arbeitet, die sich Perner-Glocken in Moll oder Dur wünschen, die im traditionellen Lehm-gussverfahren hergestellt werden.

Rudolf Perner, der Enkel des Gründers, startet nach der Aufgabe der Passauer Gießerei wieder neu. Er gab die Firma in ihrer bisherigen Form auf, strukturierte den verbliebenen Service-Betrieb um und setzte einen anderen Schwerpunkt mit dem Slogan „Alles für den Glockenturm“. Perner spezialisierte sich auf Wartung, Reparatur und Restaurierung von Glocken, auf Neubau und Restaurierung von Glockenstühlen, Läutemaschinen und Zifferblättern, auf Motorenbau und Steuerungsu-



Das Perner-Team (von links): Horst Stauchner, Rudolf Perner und Josef Jungbauer. Rechtes Foto: Die Glocke von Perner kommt an ihren Wirkungsort in die evangelische Kirche Traunstein.

Foto: Perner

ren mit neuester Technik. Für die Landesausstellung in Aldersbach wurde der neue Glockenstuhl und das Glockenzubehör angefertigt und montiert.

Heute beschäftigt der 48-jährige Glockengießmeister und studierte Betriebswirt vor allem Elektroniker und Mechatroniker für die anspruchsvolle Technik, die in modernen Läutemaschinen und

Steuerungsuhren steckt. Außerdem arbeiten fest angestellte Monteure für Perner, die in ganz Bayern und Österreich dezentral angesiedelt sind und daher schnell beim Kunden sein können. Seit ein paar Monaten wird wieder in kleinem Umfang gegossen. „Das Gießen spielt heute eine sehr schöne Nebenrolle“, sagt Perner. So erreichte ihn zum Beispiel vor Kurzem ein Auftrag aus



Hören Sie dazu den Podcast – Nachrichten
www.ihk-niederbayern.de/podcast